

Schützenverein Großenkneten und Umgebung e.V.

Schützenverein Großenkneten, Jasminweg 8, 26197 Großenkneten
Gemeinde Großenkneten
Markt 3

26197 Großenkneten



Sportleiter

Hartmut Schütte
Jasminweg 8
26197 Großenkneten
04435-6225

Großenkneten, 13.06.2025

Sanierung der Sanitäranlagen im Schützenhaus Großenkneten

Sehr geehrter Herr Jochens,

wir möchten bereits im Vorfeld darüber informieren, dass wir für 2026 die Sanierung der Sanitäranlagen im Schützenhaus Großenkneten planen.

Wir haben beim Landessportbund einen Förderantrag gestellt. Sollte dieser positiv entschieden werden möchten wir auch einen Förderantrag bei der Gemeinde Großenkneten stellen.

Die Investitionskosten betragen ca. 60.000,00 Euro brutto.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Schütte

Baubeschreibung:

Die derzeitigen Toilettenanlagen umfassen 2 Damen-WCs, 1 Herren-WC sowie ein WC Raum mit 2 Urinalen.

Umfang der Sanierungsmaßnahmen

Die Sanierungsmaßnahmen umfassen folgende Gewerke und Leistungen:

1. Rückbau und Entsorgung

- **Abbruch der alten Sanitärobjekte:** Toilettenbecken, Urinale, Waschbecken, Spülkästen, Armaturen und teilweise Wände.
- **Demontage von Decken, Wand- und Bodenbelägen:** Fliesen, Verputz, Estrich.
- **Demontage von Türen und Zargen**
- **Rückbau von Elektroinstallationen:** Beleuchtung, Steckdosen, Schalter.
- **Fachgerechte Entsorgung** aller anfallenden Bauschutt- und Abfallmaterialien gemäß den geltenden Vorschriften.

2. Rohinstallationen

- **Abwasserinstallationen:** Erneuerung und Anpassung der Abwasserleitungen (Grundleitungen und Fallleitungen) unter Berücksichtigung der neuen Sanitärobjekte.
- **Trinkwasserinstallationen:** Erneuerung der Wasserleitungen
- **Elektroinstallationen:**
 - Verlegung neuer Elektroleitungen für Beleuchtung, Steckdosen.
 - Installation neuer Unterputz-Schaltschränke und Verteiler.
 - Anschluss von Warmwasserbereitern (Durchlauferhitzer)
 - Installation von Bewegungsmeldern für die Beleuchtung zur Energieeffizienz.

3. Ausbau und Oberflächen

- **Wände:**
 - Raumaufteilung wird neugestaltet
 - Teil- und Vollverfliesung der Wände
 - Anstrich der nicht gefliesten Wandflächen
- **Böden:**
 - Herstellung eines neuen Estrichs mit Gefälle zu den Bodenabläufen
 - Verlegung von rutschhemmenden Bodenfliesen
 - Herstellung von flexiblen Silikonfugen in den Eckbereichen und an den Wandanschlüssen.
- **Decken:**
 - Installation einer abgehängten Decke mit integrierter Beleuchtung.

4. Sanitärausstattung

- **Toiletten (WCs):**
 - Wandhängende Tiefspül-WCs aus Sanitärkeramik in weiß
 - Installation von klappbaren Haltegriffen neben dem WC.
 - Unterputz-Spülkästen mit 2-Mengen-Spültechnik zur Wassereinsparung.
 - WC-Sitze mit Absenkautomatik
- **Urinale (Herren-WC):**
 - Wandhängende Urinale mit Sensorspülung
- **Waschbecken:**
 - Wandhängende Waschtische aus Sanitärkeramik in weiß, in verschiedenen Größen für Damen und Herren.
 - Einhebelmischbatterien mit Kalt- und Warmwasseranschluss.
- **Spiegel:**
 - Spiegel mit Beleuchtung über den Waschtischen.
- **Accessoires:**
 - Seifenspender, Papierhandtuchspender, Abfallbehälter, Toilettenpapierhalter.
 - WC Bürste und Halter für die Reinigung.

5. Türen und Fenster

- **Türen:**
 - Erneuerung der Türen und Zargen durch Holztüren mit CPL-Beschichtung.
- **Fenster:**
 - Erneuerung der Fenster inkl. Sichtschutzglas

6. Technische Ausstattung und Energieeffizienz

- **Beleuchtung:** Einsatz von energieeffizienten LED-Leuchten mit hoher Schutzart und guter Farbwiedergabe.
- **Wassersparnis:** Einsatz von wasserreduzierenden Armaturen und 2-Mengen-Spülkästen.

Bedarfserläuterung zur Sanierung der Sanitäranlagen im Schützenhaus Großenkneten

Die Notwendigkeit einer umfassenden Sanierung der Sanitäranlagen im Schützenhaus Großenkneten ist aufgrund des desolaten Zustands der bestehenden Einrichtung aus den 1970er Jahren unumgänglich. Die aktuellen Anlagen entsprechen weder den heutigen hygienischen, funktionalen noch technischen Standards und stellen eine erhebliche Beeinträchtigung für Nutzer sowie den Betrieb des Schützenhauses dar.

1. Veraltete Infrastruktur und gravierende Mängel

Die primären Probleme liegen in der veralteten Rohinstallation und den Sanitärobjekten. Die teilweise noch vorhandenen Gusseisenrohre weisen bereits Schäden auf und sind besonders kritisch. Darüber hinaus sind die Sanitärobjekte, Fliesen und Armaturen dermaßen abgenutzt und veraltet, dass sie den heutigen Anforderungen an Hygiene und Ästhetik in keiner Weise mehr genügen. Verfärbungen, Risse in den Fliesen und Undichtigkeiten sind sichtbare Zeichen des Verschleißes und erschweren eine effektive Reinigung, was die Hygienebedingungen zusätzlich verschlechtert.

2. Funktionale Defizite und Nutzungseinschränkungen

Die derzeitige Konfiguration und Ausstattung der Toilettenanlagen ist nicht mehr zeitgemäß. Es fehlt an einer effizienten Wasserspartechnik, es kommt immer wieder zu Leckagen und somit zu Feuchtigkeitsproblemen, verbunden mit unangenehmen Gerüchen. Die Beleuchtung ist ineffizient.

3. Image und Attraktivität des Schützenhauses

Die Toilettenanlagen sind ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur unseres Vereinsheims und prägen maßgeblich den Gesamteindruck bei Besuchern und Mitgliedern. Der aktuelle Zustand der Sanitäranlagen ist nicht mehr Zeitgemäß und hinterlässt einen negativen Eindruck bei Mitgliedern und Gästen. Ein modernes und hygienisches Umfeld ist essenziell, um die Attraktivität des Vereins zu erhalten und neue Mitglieder zu gewinnen. Gerade bei Veranstaltungen, die über den regulären Schießbetrieb hinausgehen (Versammlungen, Jugend Veranstaltungen, Wettkämpfen) sind funktionale und ansprechende Sanitäranlagen unerlässlich.

4. Langfristige Wirtschaftlichkeit und Vermeidung von Folgeschäden

Eine Sanierung ist langfristig wirtschaftlicher als die Fortführung des Betriebs unter den aktuellen Bedingungen. Eine umfassende Erneuerung minimiert das Risiko kostspieliger Notfallreparaturen und die Gefahr von Folgeschäden durch defekte Leitungen oder undichte Sanitärobjekte. Zudem ermöglichen moderne Installationen eine nachhaltige Reduzierung des Wasser- und Energieverbrauchs, was zu einer Senkung der Betriebskosten führt.

Fazit

Die Sanierung der Sanitäranlagen ist somit nicht nur eine Frage der Hygiene und Funktionalität, sondern eine strategische Investition in die Zukunft des Schützenhauses. Sie

gewährleistet die Sicherheit und das Wohlbefinden der Nutzer, steigert die Attraktivität des Vereins und sichert langfristig dessen wirtschaftliche Stabilität. Ohne diese grundlegende Erneuerung wäre ein zeitgemäßer und zukunftsfähiger Betrieb des Schützenhauses Großenkneten nicht mehr gewährleistet.

Finanzierungsplan Sanitär SV Großenkneten			
Veranschlagte Kosten			54.810,00 €
Förderfähig LSB	52.764,00 €	40%	21.105,00 €
Bei Förderung durch den LSB fördert auch der Kreis	52.764,00 €	25%	13.191,00 €
Förderung Gemeinde	54.810,00 €	25%	13.702,00 €
Eigenmittel			6.812,00 €
Summe			54.810,00 €

Nach LSB Förderrichtlinien bezieht sich die beantragte Förderung immer auf 100% der Gebäudefläche. (943m²)

Der Flächenanteil für Aufenthalts-, und Geschäftsräume wird nur zu 50% angerechnet
Dadurch reduziert sich die anrechenbare Fläche – und damit auch die Fördersumme.

100 % Gebäudefläche → 54.810 €

mit Abzug (50 % Wertung) für Aufenthalts-/Geschäftsräume → 52.764 €